

GPS Schnitzeljagd

- Im Tal der 1.000 Schmetterlinge -

Eine spannende Tour durch das einmalige Irsental



Das erwartet euch!

Bei dieser kleinen Wanderung begleitet euch Benni Biber auf ca. 2,5 Kilometern zu den 13 Stationen wo er euch Fragen stellt oder kleinere Aufgaben lösen lässt. Wusstet ihr, dass der Europäische Biber ursprünglich in Europa und weiten Teilen Asiens heimisch war, dann aber durch Bejagung (dichtes Fell, essbares Fleisch) in weiten Teilen Europas ausgerottet worden ist. Durch konsequenten Schutz und Auswilderungen im 20. Jahrhundert haben sich die Bestände des Europäischen Bibers in den letzten Jahrzehnten wieder erholt. Welch ein Glück, so kam Benni Biber wieder zu uns ins Irsental.

Die Aufgaben beschäftigen sich mit der Natur und Landschaft im Irsental. Oft steht die Lösung auf Schildern oder Tafeln geschrieben, manchmal muss man auch rätseln und raten!



- Das Besondere bei dieser Tour:
Ein GPS-Gerät lotst Euch von Punkt zu Punkt und zeigt, wo die nächste Aufgabe zu finden ist. Die Bedienung des GPS-Gerätes ist sehr einfach, eine übersichtliche Anleitung erklärt die wichtigsten Schritte!
- Ob Ihr alle Aufgaben richtig gelöst habt, erfahrt ihr, wenn ihr das GPS-Gerät wieder bei uns abgibt. Hier wartet dann auch eine kleine Überraschung auf die erfolgreichen Abenteurer!

Hier geht's los:

Fahrt hier einfach auf der B410 weiter in Richtung Daleiden. Nachdem Ihr Irrhausen durchfahren habt, seht Ihr links die Einfahrt zum Parkplatz/Campingplatz.
Dort kann man auf dem Parkplatz vor dem Campinggelände und dem Restaurant parken.

GPS Geräte Anleitung ---- Gerät einschalten und auf Zieleingabe drücken

1. Auf Wegpunkte drücken
2. P001 Auswählen und dann auf Los drücken
3. Bei Erreichen von P001 links unten im Display  drücken
4. P002 auswählen und dann nochmal auf los und das ganze immer weiter drücken bis zu P 013

Aufgaben gelöst von: _____

Datum: _____



Start: Das Irsental und seine besonderen Bewohner

Geht vom Parkplatz vor dem Campingplatz zu Punkt „P 001“. Hier findet ihr einen Stein mit einem eingemeißelten Tier. Die Inschrift „Inachis io“ nennt die wissenschaftliche Bezeichnung. Wie heißt der deutsche Name (die Zeichen auf den Flügeln geben einen Hinweis!)

- A) Tagpfauenauge
- B) Schwalbenschwanz
- C) Zitronenfalter

Punkt „P 002“ Im Naturpark

Ein Schild zeigt, dass ihr euch im Naturpark Südeifel befindet. An diesem Wanderparkplatz startet die Eifelgold Route des NaturWanderPark delux. Welche Pflanzen zeichnen die „Ginsterheiden“ aus

- A) Himbeer- und Fliedersträucher
- B) Steppenrasen, Weißdorngebüsche und Ginsterbüsche
- C) Kiefernwälder

Punkt „P 003“ Ein dicker Brocken

An dieser Stelle findet ihr einen ganz besonderem „Brocken“. Was könnte man in diesem Brocken sogar finden?

- A) Gold
- B) Fossilien
- C) große Luftblasen, so wie Löcher im Käse

Punkt „P 004“ Schwarze Bäume?

An dieser Stelle habt ihr einen schönen Blick auf den Stausee. Am Uferbereich befindet sich ein kleiner sog. Bachauenwald. Diese Art von Wäldern besteht hauptsächlich aus Schwarz-Erlen, Eschen und Weiden. Wozu hat man früher die schwarz-braune Rinde der Schwarz-Erle verwendet?

- A) Zur Herstellung von Fußböden
- B) Als Anzünder für Feuer
- C) Zum Färben von Leder

Punkt „P 005“**Unter Wasser**

Hier rauscht das Wasser des Irsen einige Meter in die Tiefe. Damit die Fische ungehindert durch den Bach schwimmen können, hat man hier eine so genannte Fischtreppe angelegt. Von der Brücke aus kannst Du diesen kleinen „Nebenbach“ gut erkennen.

Fische können ihr ganzes Leben schwimmend zubringen, ohne dass sie müde werden. Das Schwimmen ist für sie nicht anstrengend, weil sie ungefähr genauso schwer wie das Wasser sind. Die meisten Fische sind lang und schmal, damit sie sich im Wasser gut und schnell fortbewegen können.



Welche Merkmale sind typisch für Fische? Kreuze an:

- | | | | |
|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A) Lungen | <input type="checkbox"/> | D) Augenlider | <input type="checkbox"/> |
| B) Schuppen | <input type="checkbox"/> | E) Vermehrung durch Eier | <input type="checkbox"/> |
| C) Flossen | <input type="checkbox"/> | F) Federn | <input type="checkbox"/> |

Achtung: Ihr braucht die Brücke nicht zu überqueren, um zum nächsten Punkt **P 006** zu kommen. Ihr könnt den Weg auf der gleichen Bachseite benutzen!

Punkt „P 006“**Steinreich**

Weiter geht es zu einer Stelle, an der ihr gut das Gestein sehen könnt, welches in dieser Gegend sehr häufig anzutreffen ist. Wenn ihr genau hinschaut, könnt ihr sehen, dass die großen Steine sehr schnell in viele kleine und oft flache Bruchstücke zerfallen. Wie ist dieses Gestein wohl entstanden?

- A) Das Gestein ist aus vielen einzelnen Schichten von Ablagerungen in einem Urzeit-Meer entstanden. Daher zerfällt es jetzt auch leicht wieder in diese Schichten
- B) Das Gestein ist bei einem Vulkanausbruch entstanden. Das heiße Gestein ist dann in Schichten abgekühlt
- C) Die großen und kleinen Steine wurden von einem Fluss hier abgelagert. Die Bruchstücke haben damit nichts zu tun

Bevor ihr zum nächsten Punkt geht, könnt ihr in der Hütte gleich hinter der Kurve eine kurze Pause machen!

Punkt „P 007“**Eine lange Reise**

Hier seid ihr nun direkt am Wasser. Wie ihr sicher wisst, fließen alle Bäche und Flüsse irgendwann ins Meer. Stellt euch vor, ihr baut ein kleines Schiff aus Ästen und Blättern: wie wäre die Route des Schiffes, wenn ihr es hier schwimmen lasst?

- A) Von hier über die Elbe in die Nordsee
- B) Von hier über die Donau ins Schwarze Meer
- C) Von hier über den Rhein in die Nordsee

Punkt „P 008“**knorriger Freund**

Der Weg windet sich hier um einen alten Baum, der wohl schon einige Wanderer hat an sich vorbeigehen sehen. Was ist das für ein Baum?

- A) eine Buche
- B) eine Eiche
- C) eine Haselnuss

Punkt „P 009“ **„Unkraut“, Versteck oder Kinderstube?**

In diesem kleinen Seitental kann man im Sommer viele Brennnesseln sehen, im Winter erkennt man noch die abgestorbenen Pflanzen vom Vorjahr. Brennnesseln werden oft als „Unkraut“ bekämpft - hier lässt man sie absichtlich stehen. Warum?

- A) Hier können sich Rehe und Hirsche besser verstecken.
- B) Die Brennnesseln sind ein guter Dünger für die Wiese.
- C) Auf den Pflanzen entwickeln sich die Larven vieler Schmetterlingsarten.

Punkt „P 010“ **Fototermin**

Ihr habt bestimmt eine Kamera dabei. Dann macht doch auf der Bank ein Foto von euch. Am Ende des Urlaubs könnt ihr uns das Bild als Erinnerung gerne zuschicken!

Keine Kamera dabei? Macht nichts, dann geht es gleich weiter zu Punkt P 011.

Punkt „P 011“ **Zeugen längst vergangener Zeiten**

Schon wieder Steine? Richtig! Hier gibt es allerdings etwas ganz Besonderes zu entdecken. Seht euch die Bruchflächen der Steine mal etwas genauer an. An einigen Steinen könnt ihr Abdrücke von Muscheln entdecken. Hier handelt es sich um Fossilien!

Sucht euch ein schönes Exemplar als Andenken!

Punkt „P 012“ **Libellen**

Am Wasser seht ihr mit etwas Glück viele Libellen. Die Libellen bilden eine Ordnung innerhalb der Klasse der Insekten und sind vor allem in der Nähe von Gewässern zu finden. Wozu nutzen Libellen ihre Beine?

- A) Zum Fangen der Beutetiere
- B) Zum Putzen ihres Gesichts
- C) Sie können auf den Hinterbeinen laufen

Jetzt ist die Runde fast zu Ende. Folgt von hier dem Weg weiter zum letzten Punkt.



Punkt „P 013“ **Parade zum Abschied**

Zum Abschied haben sich hier einige Waldbewohner versammelt. Welches Tier ist nicht in diesem Kunstwerk verewigt

- A) Steinmarder
- B) Fuchs
- C) Wildschwein